

Betriebsgerechte Umsetzung einer Arbeitssicherheitsunterweisung

Ein Unternehmen aus der Kies- und Sandbranche registrierte in den letzten zehn Jahren durchschnittlich sechs Arbeitsunfälle pro Jahr. Die bereits vorhandenen Sicherheitsunterweisungen sollten intensiviert werden, um eine dauerhafte Senkung der Unfallzahlen zu erreichen.

Zunächst wurde im Betrieb die Gefährdungsanalyse für alle Arbeitsplätze überarbeitet. Die Mitarbeiter wurden während ihrer täglichen Arbeitszeit durch den Betriebsleiter mit Hilfe einer Digitalkamera begleitet und beobachtet. Gegen Ende des Jahres wurden die ausgewerteten Bilder in einer PowerPoint-Präsentation zusammengefasst. Diese dienten jeweils zu Jahresbeginn als Grundlage für eine gemeinsame Unterweisung der Mitarbeiter. Da es sich bei dem Betrieb um ein kleineres Unternehmen mit 10 Mitarbeitern handelt, war es möglich, die Inhalte mit allen Mitarbeitern zu diskutieren, Gefahren zu erkennen und gleichzeitig Maßnahmen zur Unfallvermeidung zu besprechen. Die filmische Darstellung des Mitarbeiters trägt zur Auflockerung des Unterrichts bei. Spätestens jetzt erkennt jeder Mitarbeiter die Gefahr, in der er sich befand. Kollegen, die sich einen Arbeitsplatz teilen, werden auf Gefahren aufmerksam gemacht und wollen es natürlich besser machen. Ebenfalls im Bild festgehaltene positive Situationen werden als Belohnung empfunden. Die Präsentation ist genau auf die Belange dieses Betriebes und deren Mitarbeiter zugeschnitten und kann jederzeit neu angepasst werden. Die gedruckte Version der Präsentation wird jedem Mitarbeiter nach der Unterweisung ausgehändigt. Übrigens sind die Unfallzahlen seit 2002 in diesem Betrieb auf Null gesunken.

2004

Jahr: **2004**
Kategorie:
Kontakt: **RMKS Rhein Main
Kies und Splitt GmbH**

Vältinsschollensee

77974 Meissenheim



